

# WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

M O Z A R T - S A A L

Dienstag, den 2. November 1954, 19.30 Uhr

Zyklus Ib / 2. Konzert

## RALPH KIRKPATRICK

Cembalo

### DOMENICO SCARLATTI

1685—1757

#### **Fünf frühe Sonaten**

A-moll (I), K. 3	C-Dur (XIX), K. 132
E-Dur (V), K. 28	C-Dur (XX), K. 133
	E-Dur (VIII), K. 46

#### **Drei frühe Sonaten**

D-moll (XII), K. 52	D-Dur (XVII), K. 119
	D-moll (XVIII), K. 120

#### **Vier Sonaten der mittleren Periode**

E-moll (XXXI), K. 263	G-Dur (XXIX), K. 259
E-Dur (XXXII), K. 264	G-Dur (XXX), K. 260

#### **Acht spätere Sonaten**

G-moll (XLIII), K. 426	G-Dur (XLVII), K. 470
G-Dur (XLIV), K. 427	G-Dur (XLVIII), K. 471
E-moll (XXXIX), K. 402	C-Dur (XLV), K. 460
E-Dur (XL), K. 403	C-Dur (XLVI), K. 461

Die Bezeichnung der einzelnen Sonaten mit römischen Ziffern entspricht der Numerierung der „Sechzig Sonaten“, herausgegeben von Ralph Kirkpatrick bei G. Schirmer, New York. Die Ziffern mit einem vorangesetzten K. entsprechen annähernd der chronologischen Aneinanderreihung des Gesamtsonatenwerkes, wie sie in dem Werk „Domenico Scarlatti“ (verlegt bei Princeton University Press, 1953) von Ralph Kirkpatrick vorgenommen wurde. Es ist bemerkenswert, daß einige der früheren Sonaten und fast alle Sonaten der späteren Schaffensperiode paarweise abgefaßt sind. Die Columbia Schallplatten Co. wird in Kürze Aufnahmen dieser Sonaten, gespielt von Ralph Kirkpatrick, herausbringen.